

LAUFFENER BOTE

20. Woche

15.05.2014

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

STADTKAPELLE
MUSIKVEREIN e.V.
LAUFFEN a.N.



Lauffener Musikfest

24.-25. MAI

Am Samstag Abend großer
Show- & Unterhaltungsabend
mit den „Dahenfeldern“

Musikerheim
Körnerstr. 20



Stadtkapelle lädt zum traditionellen
Lauffener Musikfest am Samstag, 24. Mai
und Sonntag, 25. Mai

Frühjahrskonzert mit dem Männergesangs-
verein Urbanus Lauffen e.V. und „HardTChor“
aus Durmersheim am Sonntag, 18. Mai

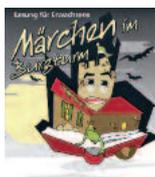
Aktuelles

- Verkürzte Öffnungszeiten im Freibad Ulrichs- heide entfallen – ab Freitag, 16. Mai wieder reguläre Öffnungszeiten (Seite 3)
- Kanustation im Lauffener Yacht- hafen startet in die Sommersaison (Seite 6)



Kultur

- Historische Stadtführung mit Stadt- bützel Hillers Loui am Sonntag, 25. Mai (Seite 8)
- Märchenfreunde laden am Freitag, 16. Mai zu einer Lesung für Erwach- sene in den Burg- turm ein (Seite 6)



Amtliches

- Öffentliche Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 21. Mai 2014, um 18 Uhr im Rathaus (Seite 11)
- Derzeit werden Rattenfestkörder mit dem Wirkstoff Warfarin in Schacht- deckeln ausgelegt (Seite 11)
- Grund- und Gewerbesteuer sind jetzt fällig (Seite 11/12)

Strategie
2030 –
Bürgerbeteilig-
ungsveran-
staltungen:
Auftakt am
Donnerstag,
15. Mai, Bürger-
Workshops am
Samstag, 17.
und 24. Mai
(Näheres S. 3)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N.	Tel. 106-0	Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.
	Telefax: 07133/106-19	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
	Internet-Adresse http://www.Lauffen.de	
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de	Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10	Postfiliale (Postagentur)
Bürgerbüro Lauffen a. N.		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr
Sprechstunden Bürgerbüro		Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr	
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr	
Sprechstunden übrige Ämter:		Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	IAV-Stelle für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger
Bürgerreferentin	Tel. 106-16	Tel. 9858-25
Bauhof	Tel. 21498	
Stadtgärtnerei	Tel. 21594	Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe
Städt. Kläranlage	Tel. 5160	Kontaktperson: Oliver Beduhn
Freibad „Ulrichsheide“	Tel. 4331	Tel. 2023970
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27	Tel. 9018283	
Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004	Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)	Tel. 200065	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta
		Tel. 9858-24
Kindertagesstätten/Kindergärten		Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Tel. 9858-26
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Wochenenddienst
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	17./18.05.2014: Schwestern Claudia, Bettina S., Brigitte, Madeleine, Petra, Susanne
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	Tel. 9858-24
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	Hospizdienst Frau Lore Fahrbach
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Tel. 14863
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356	
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	Krankenpflege
		Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen
Schulen		Tel. 9530-0
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Häusliche Krankenpflege
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	Tel. 9530-25
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	Mobiler Sozialer Dienst
Hort- u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	Tel. 9530-20
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	Essen auf Rädern
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	Tel. 9530-15
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	d'hoim Pflegeservice
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	Tel. 07135/939922
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
Schulsozialarbeit für Real-/Förder-/Herzog-Ul.-Schule	Tel. 0173/9108042	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Tel. 991-0, Fax 991-499
Kaywald-Schule f. Geistig- und		Freundeskreis Suchthilfe
Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	Tel. 21729
Musikschule Lauffen a. N. und	Tel. 4894	
Umgebung, Südstraße 25	Fax 5664	Ärztlicher Notdienst
Volkshochschule, Rathaus EG	Tel. 106-51	In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Fax 9014347	
Museum der Stadt Lauffen a. N.	Tel. 12222	Kinderärztlicher Notfalldienst
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils		an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung		
Polizeirevier Lauffen a. N.	Tel. 20 90 oder 110	Zahnärztlicher Notfalldienst
Feuerwehr Notruf	Tel. 112	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.	Tel. 21293	erfahren Sie unter
		Tel. 0711/7877712
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss	Tel. 07131/562562	Bereitschaftsdienst der Augenärzte
Stromstörungen	Tel. 07131/562588	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
	Tel. 07131/610-0	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Notariate		Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)
Notariat I	Tel. 2029610	Tel. 112
Notariat II	Tel. 2029621	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)
Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)		Tel. 19222
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr		Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!
Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)		Hebammen
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr		Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255
Mülldeponie Stetten	Tel. 07138/6676	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr		17./18.05.2014
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.		Dres. Fritz/Dahnken/Scholl, Heilbronn
		Tel. 07131/68787
		TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer, Bretzfeld
		Tel. 07946/940049
		Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr
		17.05.: Apo. aktuell, Schillerstr. 18, Lauffen
		Tel. 07133/17909
		18.05.: Heuchelberg-Apo., Hauptstr. 46, Nordheim
		Tel. 07133/17013



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Bürgerbeteiligungsveranstaltungen im Mai 2014



Mit den Bürgerinnen und Bürgern Lauffens sollen die zwischenzeitlich vorliegenden Teilergebnisse des beauftragten Planungsbüros Reschl & Höschele eingehend diskutiert werden. Diese umfassen unter anderem Szenarien der Bevölkerungsentwicklung für das Jahr 2030 und die im Winter 2013/2014 durchgeführte Bürgerbefragung. Ergänzt werden diese durch unterschiedliche Sichtweisen aus der Stadt von lokalen Experten, Akteuren und Jugendlichen.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen:

- zur Auftaktveranstaltung der Bürgerbeteiligung am 15. Mai 2014, von 19.00 – 21.00 Uhr in der Stadthalle, und
- zu den Bürger-Workshops am 17. und 24. Mai 2014, jeweils von 10.00 – 15.30 Uhr in der Aula der Hölderlin-Realschule.

Die Auftaktveranstaltung dient der Information und Vorstellung der Analyseergebnisse. An den darauffolgenden zwei Samstagen sollen gemeinsam

mit den Bürgerinnen und Bürgern Handlungsansätze und Zielsetzungen für die Stadt erörtert und formuliert werden (für Verpflegung ist gesorgt).

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, ihre Ideen und Anregungen mit einzubringen!

Vorläufiger Ablaufplan:

Donnerstag, 15.05.2014 – Auftakt Stadthalle

19:00 Uhr Begrüßung Bürgermeister Waldenberger

19:10 Uhr Hinweise zu Ablauf und Methodik des gesamten Strategieprozesses und der Bürgerbeteiligung

Zentrale Ergebnisse der Bürgerbefragung und der Expertengespräche
Vorstellung der Fachthemen

Moderierte Diskussion der Ergebnisse

ca. 21:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Samstag, 17.05.2014 – Workshop 1 in der Realschule

10:00 Uhr Begrüßung aller Teilnehmer in der Aula

10:15 Uhr Gruppenarbeit (max. 3 Gruppen, thematisch gegliedert)

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Gruppenarbeit

15:30 Uhr Ende Workshop 1

Samstag, 24.05.2014 – Workshop 2 in der Realschule

10:00 Uhr Gruppenarbeit

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Gegenseitige Vorstellung der Gruppenergebnisse und Diskussion (im Beisein von BM Waldenberger), in der Aula

ca. 15:30 Uhr Ende Workshop 2

Öffnungszeiten im Freibad Ulrichsheide

Ab Freitag, den 16. Mai, gelten die normalen Öffnungszeiten



Nach zwei Wochen Badebetrieb mit verkürzten Öffnungszeiten, kann das Freibad ab dem 16. Mai wieder zu den üblichen Zeiten besucht werden.

Mai und September 9.00 – 20.00 Uhr
Juni und Juli 8.30 – 21.00 Uhr

August 8.30 – 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertags ab 8 Uhr geöffnet.

Frühbadetage werden jeweils dienstags und donnerstags von Mitte Mai bis Mitte August angeboten.

Das Freibad öffnet an diesen Tagen um 6.00 Uhr.

Ab Mitte August werden die Frühbadetage je nach Wetterlage und Freqüenzierung angeboten. Dies wird dann durch einen Aushang beim Freibad bekannt gemacht.

Fällt ein Frühbadetag auf einen Feiertag, so entfällt die Frühbadezeit! ■

Stadtrundfahrt für Neubürger am Samstag, 24. Mai

Mit dem Bus durch Städtle und Dorf: Der Heimatverein lädt Lauffener Neubürgerinnen und Neubürger (und solche die sich „neu“ fühlen) ein zu einer kostenlosen Stadtrundfahrt mit Jürgen Reiner am Samstag, 24.05.2014, von 10:00 – 12:00 Uhr. Ein- und Ausstieg ist am Kiesplatz. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten bei Jürgen Reiner (Tel.: 964094/Mail: juergen-reiner@web.de). ■

14. Trollinger-Marathon

Neuer Teilnehmerrekord: 5960 Läufer gingen an den Start



Impressionen vom Trollinger-Marathon 2014 in Lauffen a. N.
Fotos: Faab

Am Sonntag, 11. Mai, fand der 14. Trollinger-Marathon statt. Heilbronn's neuer Oberbürgermeister Harry Mergel feuerte pünktlich um 8.45 Uhr den Startschuss für den Marathon ab. Der Halbmarathon und die Jugendläufe starteten später. Das Wetter gestaltete sich als optimales Lauf-Wetter: um 10 Grad mit kleinen Schauern.



Von den insgesamt 5960 Teilnehmern wagten sich 612 Läufer auf die Marathon-Strecke mit 42 km und 4642 Läufer starteten in die Halbmarathon-Strecke mit 21 km. Dazu kamen 599 Walker auf der Halbmarathon-Strecke und 147 Staffeln.



Trotz des durchwachsenen Wetters standen in Lauffen a. N. viele Zuschauer an der Laufstrecke, um die Läufer anzufeuern. Die Trommlergruppe von Horst Rügner sorgte im Lauffener Städtle für ganz besonders gute Laufstimmung.

Die große Menge an Helferinnen und Helfern, wie der städtische Bauhof, die Freiwillige Feuerwehr, Schüler des Hölderlin-Gymnasiums und viele mehr, unterstützten die Marathon-Läufer vorbildlich. Die Verpflegungs- und Wasserstation in Lauffen a. N. wurde von den Läufern wieder dankend angenommen.

Für das Katzenbeißer-Team gingen dieses Jahr 123 Läufer sowie 5 Staffeln mit je drei Läufern an den Start.



An dieser Stelle gilt der örtlichen Weingärtner eG ein ganz besonderer Dank für das treue Sponsoring und die weitere zuverlässige Unterstützung des Traditionslaufes.

Hier die besten Ergebnisse in den Disziplinen des Marathons und des Halbmarathons vom Katzenbeißer-Team in der jeweiligen Altersklasse:

Marathon:

Cemalettin, Arslan – AK 45 – Platz 50
Falkenburger, Klaus – AK 40 – Platz 58



Frank, Albrecht – AK 45 – Platz 32
Sautter, Andreas – AK 45 – Platz 19
Stossberger, Udo – AK 50 – Platz 79

Halbmarathon – Männer:

(bis Platz 50)

Becker, Ludger – AK 50 – Platz 12
Drahtzieher, Andreas – AK 45 – Platz 37
Dudognon, Clement – AK 20 – Platz 50
Eberhardt, Werner – AK 55, Platz 9
Ehrlich, Gerhard – AK 65 – Platz 33
Fritz, Eberhard – AK 65 – Platz 28
Greschner, Günter – AK 65 – Platz 5



Karner, Herbert – AK 65 – Platz 13
Klecza, Michael – AK 55 – Platz 44
Mürlebach, Michael – AK 40 – Platz 46
Paulus, Herbert – AK 55 – Platz 43
Ruscheinsky, Jürgen – AK 50 – Platz 27

Sommer, Robert – AK 60 – Platz 21
Stenzel, Günter – AK 70 – Platz 5
Uttenweiler, Quentin – AK 20 – Platz 1

Halbmarathon – Frauen:

(bis Platz 50)

Bähr, Tanja – AK 40 – Platz 16



Becker, Annette – AK 50 – Platz 7
Dietrich, Birgit – AK 50 – Platz 4
Hofmann, Tanja – AK 40 – Platz 44
Jähmig, Alexandra – AK 35 – Platz 7
Kusio-Torkler, Dora – AK 45 – Platz 1
Uttenweiler, Ingeborg – AK 50 – Platz 9
Die Ergebnisse der Staffel-Läufer sind noch nicht offiziell bekannt gegeben. Ein Bericht folgt in der nächsten Ausgabe des Lauffener Boten.



Nach dem Lauf ist vor dem Lauf:
Als Ansporn für die Zukunft hier gleich das Datum für den nächsten Trollinger-Marathon: 17. Mai 2015

Die religiöse Dimension in Hölderlins Dichtung



Dr. Reiner Strunk referiert über die religiöse Dimension in Hölderlins Leben und Werken.

Bilder: Gaida

Wer Hölderlins religiöse Welt in einem Vortrag seinen Zuhörern vermitteln will, betritt ein weites und facettenreiches Feld. Dr. Reiner Strunk, der am letzten Samstag auf Einladung des Hölderlin-Freundeskreises im Festsaal der Musikschule zu diesem Thema referierte, stellte sich dieser schwierigen Aufgabe. Sein Fazit: Ohne Beachtung des religiösen Aspektes ist Hölderlins Leben und Werk kaum zu verstehen.

Freilich, die religiösen Bezüge in Hölderlins Werk waren vielfältigen Veränderungen und Wandlungen unterworfen. Lassen sich in Hölderlins Jugendgedichten noch starke pietistische Einflüsse erkennen, so treten diese während Hölderlins Zeit im Stift in den Hintergrund. Der Begeisterung für die politische Freiheitsbewegung im revolutionären Frankreich, die damals unter den Studenten in Tübingen große Resonanz fand, verbindet sich bei Hölderlin mit einem Streben nach Befreiung auch aus inneren Zwängen. Es sind die dogmatischen Vorgaben der Theologie, die von Hölderlin zunehmend als Gewissenszwang erfahren werden. Sie lassen ihm die Theologie als „Galeerendienst“ erscheinen und verleiden ihm schließlich den Gedanken an den Pfarrberuf. In den folgenden Jahren, die Hölderlin vornehmlich als Hofmeister verbringt,

tritt in seinen Dichtungen die christliche Vorstellungswelt stark zurück. Sie wird abgelöst von der Begeisterung für das antike Griechenland und seine Götterwelt. Nun trifft man in seinen Gedichten auf die Namen von Zeus, Apollo, Helios oder von Herakles und Poseidon. Aber dies stellt keinen simplen Rückfall in den heidnischen Götterglauben dar. Seine Wendung zu den Göttern Griechenlands war eine Wendung zu den numinosen Kräften der Natur, die er in diesen mythischen Gestalten verkörpert sah. Sie vertreten das Ganze des Kosmos, das Ganze des Lebens und stehen gegen eine abstrakte Rationalität, die für Hölderlin im Gefolge der Aufklärung in Wissenschaft und Arbeitswelt wie auch in der Theologie zu sehr dominiert. Da sich diese die Beherrschung der Natur zum Ziel gesetzt hat, führt sie für Hölderlin zu Verödung und Entleerung, zu einem „Maschinengang des Lebens“. So stellt Hölderlins Rückgriff auf die antike Götterwelt und ihre Mythen einen Protest gegen die Entgöttlichung der Natur dar. In „dürftiger Zeit“ will er dem Menschen eine neue Empfänglichkeit und Liebe für die schöpferischen Kräfte des Lebens vermitteln. Dass Hölderlin in dieser Phase seines Dichtens sein Anliegen nicht im Rahmen christlicher Bilder und Vorstellungen, etwa des biblischen Schöpfungsglaubens, zur Sprache bringen konnte, sah der Referent auch durch die starke Konzentration auf das Wort im damaligen Protestantismus bedingt. Die Vorstellung von der Göttlichkeit des menschlichen Geistes, wie er im Wort zum Ausdruck kommt, hatte das Verständnis von der Bedeutung der Schöpfung in den Hintergrund gedrängt.

Erst in den späten religionspoetischen Hymnen, die ab 1801 in Bad Homburg entstehen, finden sich wieder eine Fülle biblischer Zitate, vor allem aus dem Johannes-Evangelium. In ihnen ist auch wieder von Christus die Rede. Dabei wird er nicht nur als Mittler angedeutet, sondern auch als eine verehrte und geliebte Person, was an die Christusliebe des Pietismus erinnert.



Die enge Verbindung von Dichtung und Religion führt bei Hölderlin zum einen zu einer Poetisierung der Religion, zum anderen wird dem Dichter und seinem Werk eine religiöse Dimension zuerkannt. Er ist mehr als ein Wortkünstler, sondern in Hölderlins Verständnis eher eine prophetische Existenz. Von göttlicher Offenbarung getroffen, macht er diese in poetischer Form mitteilbar, wie es eines seiner Gedichte ausdrückt: Doch uns gebührt es, unter Gottes Gewittern, /Ihr Dichter! Mit entblößtem Haupte zu stehen, /Des Vaters Strahl, ihn selbst, mit eigener Hand/Zu fassen und dem Volk ins Lied /Gehüllt die himmlische Gabe zu reichen. Es ist wohl seiner langjährigen Beschäftigung mit Hölderlin wie auch seiner langjährigen Tätigkeit als Pfarrer zuzuschreiben, dass Dr. Reiner Strunk diese anspruchsvollen Inhalte seinen Zuhörern eindringlich, aber auch klar und verständlich vermitteln konnte. Frau Gerlinde Endriß, die Vorsitzende des Hölderlin-Freundeskreises, sprach ihm dafür den Dank der Anwesenden aus.

Die Vorsitzende des Hölderlin-Freundeskreises, Gerlinde Endriß, dankt Dr. Reiner Strunk für den klaren und verständlichen Vortrag.



Herzlicher Dank ging auch an Lilly Schuster, die am Flügel die Veranstaltung musikalisch umrahmte.

Text: Kosel

Musikalisch wurde die Veranstaltung von Lilly Schuster am Flügel umrahmt.

Vorverlegter Redaktionsschluss

Bitte beachten:

Der **Redaktionsschluss** für den Lauffener Boten in der **22. Woche** (Erscheinungstag: 28. Mai) wird wegen Christi Himmelfahrt auf **Freitag, 23. Mai, 9 Uhr**, vorverlegt. ■

Kanustation Lauffen: Start in die Sommersaison

Die Kanustationen am Neckar sind wieder geöffnet



An den Kanustationen am Neckar kann wieder gepaddelt werden. Auch die Kanustation im Lauffener Yachthafen ist wieder eine der Anlaufstellen für die Freizeitpaddler. Von Mai bis Oktober können bei schönem Wetter jeden Sonn- und Feiertag von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr Canadier und Kajaks ausgeliehen werden. Auch Kanuneulinge können im ruhigen Wasser des Neckars die ersten Schnupperrunden drehen. Nach einer gründlichen fahrtechnischen und ökologischen Einweisung kann es in den gutmütigen breiten Indianerbooten zu einer Rundtour auf dem an dieser Stelle sehr breiten Neckar losgehen. Gruppen können nach Voranmeldung täglich zum Paddeln kommen. Ganz-

jährig geöffnet ist die Kanustation in Bietigheim-Bissingen an der Enz. Geführte Kanu-Touren für Gruppen aber auch Touren für Einzelpaddler, Paare und Familien sind ebenfalls ganzjährig im Angebot der Kanutouristiker.



Infos zum Paddeln auf dem Neckar: <http://www.diezugvoegel.de> oder Infoband Tel. 07142/3756637. Anmeldungen unter Tel. 07142/920128. ■

Kindergarten „Städtle“ feiert Jubiläum

1974 bis 2014



**40 Jahre
Kindergarten Städtle**

Am Samstag, dem 17. Mai 2014, ist es endlich so weit, der Kindergarten „Städtle“ feiert seinen 40. Geburtstag.

Wir möchten alle Kindergartenkinder, Eltern, Familien und Ehemalige ganz herzlich zu unserem Fest einladen. Es gibt viel zu Entdecken und zu Erleben, ein Fest für Klein und Groß.

Wir beginnen um 14.00 Uhr mit einem Sektempfang. Nach der Eröffnung und Begrüßung von Herr Waldenberger (Bürgermeister) erwartet Sie ein tolles Bühnenprogramm der Kindergartenkinder. Im Anschluss wird die Spielstraße und Tombola eröffnet – ein Programm für die ganze Familie.

DJ Kruemmel sorgt für Unterhaltung auf der Tanzbühne.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt, neben warmen Fleischkäsbrötchen gibt es auch Kaffee und Kuchen, usw. Das Fest endet um 18.00 Uhr.

40 Jahre! Was und Wen kann man da entdecken?

40 Jahre! Anhand von Bildern einmal Revue passieren lassen und wer sich auf einem der Fotos entdeckt, erhält eine kleine Überraschung, die Sie zum Schmunzeln bringt.

HERZLICH WILLKOMMEN!!!

Es freuen sich alle Kindergartenkinder, Eltern und Erzieherinnen auf Ihr Kommen. ■

Märchen von Geschwistern



Am Freitag, 16.05.2014, um 20.00 Uhr laden die Märchenfreunde wieder in den Burgturm zu einer Lesung für Erwachsene in gemütlicher Runde ein.

Die Geschwisterliebe zwischen Bruder und Schwester fordert bei Gefahr bedingungslose Pflicht zur Hilfe. Bei Schwestern und Brüdern treten oft auch Eifersucht, Hass und Neid in den Beziehungen auf.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■

Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Am Sonntag, dem 25.05.2014, ab 23.00 Uhr, findet in der Stadthalle, großer Saal, Charlottenstraße 89, Lauffen a. N., eine öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl des Gemeinderats und des Kreistags
2. Verschiedenes

Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen. ■



Paradiesvögel mit Tiefgang und in Hochstimmung

Bühne frei für Weltpremiere mit Giora Feidman und dem Rastrelli Cello Quartett in der Stadthalle

Licht aus, Spot an! Begleitet von seinem Schatten und 500 Augenpaaren, die dem Grandseigneur der Klarinette gebannt folgen, wandert Giora Feidman mit einem hauchzarten „Hava Nagila“ durch die Stadthalle. Ob dieser Gang zur Bühne, mit dem ursprünglich wortlosen, chassidischen Volkslied auf den Lippen, eine Reminiszenz an seine, durch Bessarabien ziehenden Vorfahren ist? Oder ist es eine symbolische Geste, um dem Publikum von Anfang an so nah wie möglich zu sein? Denkbar ist beides, fest steht: Selten bringt jemand, der hinterrücks auftaucht, eine so sympathische Botschaft. „Hava Nagila“ heißt auf Deutsch „Lasst uns glücklich sein!“ – ein Motto wie geschaffen für die Weltpremiere bei der sich fünf Spitzenmusiker unter dem Titel „Cello meets Klezmer“ erstmals begegnen. Dem Publikum in Lauffen nicht unbekannt, machen Kira Kraftzoff, Sergej Drabkin, Mischa Degtjareff und Kirill Timofeev mit fünf Tänzen aus Prokofjews melodramatischem Ballett „Romeo und Julia“ sowie Rachmaninows „Vocalise“ den Auftakt. Beide Stücke sind Steilvorlagen für die vier exquisiten Cellisten, die ihrer russischen Leidenschaft, ihrer Lust an rhythmischer Komplexität und dem raffinierten Spiel mit Dissonanzen an der Grenze zur Atonalität freien Lauf lassen. Prokofjews tragische Liebesgeschichte endet mit schwungvoll fliegenden Bögen. Im Fall der Rachmaninow-Komposition verharren sie nach einem letzten Vibrato auf den Saiten, fertig für den Sprung über den großen Teich. Mit Glen Millers

„St. Louis Blues“, Jobims „One note Samba“, Piazzollas „Oblivion“ und Drabkins Medley „Swing, swing, swing“, der unter anderem Dave Brubecks „Take Five“ paraphrasiert, geht es in die Pause.

Im zweiten Teil erobert Feidman die Herzen, spielt alle Karten, als Klarinetist, als Leiter des Quintetts, als witziger Unterhalter und Frontmann einer Zeremonie, die das Publikum mit offenen Armen einlädt mitzuwirken. In Stücken wie Peter Breiners „Gioras Encore Nigun“ und Gil Aldemas „Chasidic Mood“ zeigt er an drei Klarinetten seine überragende Qualität, dem Klang in der Tiefe und Stille nachzuspüren. Vom Flüstern an der Grenze des Hörbaren bis zu schrillen Aufschreien zieht er alle Register, während die Streicher mit Flageolett und pulsierenden Klopf- und Zupfsequenzen wunderbare Klangräume schaffen. „So etwas habe ich noch nie erlebt! Unglaublich, was die nach nur einem Probenstag bringen! Nicht vorzustellen wie gut wir wären, wenn wir mehr Zeit gehabt hätten!“

Entwaffnende Ehrlichkeit und un-nachahmlicher Humor im Wechsel mit spirituellem Tiefgang: „Die Menschheit braucht spirituelles Futter“, betont Feidman und verweist auf die Musik. Sie begleite jeden Menschen vom Mutterleib bis ins Grab, sie sei die Sprache der Seele, Ausdruck von Gefühl, wichtiger denn je in einer Zeit, in der die Menschen sich ängstigen, Gefühle zu äußern. Und er geht noch weiter: „Die Menschheit braucht Musik, um Krieg zu vermeiden“, sagt der kulturelle Brückenbauer, der dafür



das Große Bundesverdienstkreuz erhalten hat.

Eine Stopp-Geste mit der Hand Richtung Publikum gebietet Einhalt, um dem letzten Ton eines Stückes Raum zum Ausklingen zu geben, um ihn nicht vorschnell im Applaus zu ertränken. Er sei nicht auf der Bühne, um zu interpretieren oder bewundert zu werden, er wolle die Musik mit den Menschen teilen. Ein geborener Kommunikator wendet er sich mal den Cellisten zu und fordert sie zu gemeinsamen Exkursen auf. Dann gibt er dem Publikum Futter, Stücke wie „Nobody knows the trouble I've seen“, „Donna, Donna“ oder das unter die Haut gehende „Gracias a la vida“ der chilenischen Künstlerin Violeta Parra sind zum Summen und Singen wie geschaffen. „Sie haben mich ins Paradies versetzt“, gesteht er und das Publikum ist bewegt von der erfrischenden Unmittelbarkeit der musizierenden Paradiesvögel.

Leonore Welzin

Pure Spielfreude überstrahlte den gemeinsamen Auftritt der exzellenten Musiker.
(Foto: Welzin)

Museumscafé im Museum im Klosterhof



wobigrafie, pixelio.de

Zufrieden genossen die Gäste an den letzten Wochenenden Kaffee, Tee, Mineralwasser, Stadtwein und natürlich auch das vielseitige Kuchenangebot.

Das Museumscafé findet im Rahmen der Festaktivitäten zum 100-jährigen Geburtstag der Stadtvereinigung Lauffen a. N. an den Wochenenden bis

19./20. Juli 2014 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr in den Räumen des Museums bzw. unter den Zelten im Außenbereich statt. Betrieben wird es von Vereinen, Institutionen oder Einzelpersonen.

Folgende „Kaffeehausbetreiber“ haben sich für die kommenden Wochenenden gemeldet:

17./18. Mai Hölderlin-Freundeskreis

25. Mai Kneippverein

31. Mai/1. Juni CVJM

Besuchen Sie die Ausstellung „zwei zu eins“ im Museum im Klosterhof, der Eintritt ist frei, und lassen Sie sich mit

einem leckeren Kaffee verwöhnen (Kaffee und Tee aus dem Eine-Welt-Laden). Bei größeren Gruppen bitte im Rathaus, Tel. 07133/106-18 Bescheid geben.

Bitte beachten: am Samstag, dem 24. Mai, kann das Museumscafé wegen einer Veranstaltung im Museum im Klosterhof (Peter Härtling und Peter Lohmeyer – „Was bleibt aber, stiften die Dichter“) nicht stattfinden. Auch das Museum bleibt an diesem Tag geschlossen. ■

Frühjahrskonzert mit dem Männergesangsverein Urbanus Lauffen e. V. und „HardTchor“ aus Durmersheim

Am Sonntag, 18. Mai in der Stadthalle



Der Urbanus Chor mit traditionellem Liedgut, moderne Stücke des „Kleinen Chores“ und als Highlight die Durmersheimer A-cap-

ella-Formation „HardTchor“ erwarten Sie beim Frühjahrskonzert des Urbanus Lauffen.



Freuen Sie sich bei „HardTchor“ auf kreative Eigenkompositionen und überraschend arrangierte Coverversionen bekannter Songs. Irrwitziges trifft auf Klassisches und

Popdarbietungen in neuen Facetten. Ein wenig schräg, dabei immer galant, präsentiert der „HardTchor“ extravaganen Hörgenuss auf höchstem Niveau.

Der „HardTchor“ scheut keine Grenzen, weder stilistisch noch zeitmäßig, um sein Publikum mit geballter „Menpower“, virtuoser Stimmakrobatik und perfekt choreografierter Inszenierung zu unterhalten. Lassen Sie sich dieses Ereignis nicht entgehen. Karten gibt es bei den Sängern sowie an der Abendkasse. Eintritt 8 €. Einlass: ab 18.30 Uhr, Konzertbeginn: 19.00 Uhr. ■

Neckar-Zaber-Tourismus

**NECKAR
ZABER
TOURISMUS**



Führung durch Nordheim

Erleben Sie am Sonntag, 18. Mai, eine interessante Dorfführung mit Abschluss im Rathauskeller. Treffpunkt: 14.30 Uhr, Kirchplatz Nordheim, 1,5 bis 2 Stunden, 2 € pro Person. Mindestteilnehmerzahl 2 Personen (Gruppen bitte anmelden). Info: Harald Böhret, Tel. 07133/730

Historische Stadtführung mit Stadtbüttel Hillers Loui

Vor 100 Jahren wurde der Zusammenschluss von Dorf und Stadt Lauffen zur

Gesamtgemeinde Lauffen am Neckar feierlich besiegelt.

Erleben Sie am Sonntag, 25. Mai, mit Stadtbüttel Hillers Loui (alias Stadtführerin Andrea Täschner) Geschichten, Menschen und Ereignisse.

Es war nicht immer einfach Kirche und Burg, Dorf- und Stadt-Lauffener unter einen Hut zu bringen.

Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Reise in die Zeit unserer Großeltern.

Treffpunkt: 18.30 Uhr Marktplatz Städtle. 5 € pro Person (Kinder frei), Anmeldung im Bürgerbüro Lauffen, Tel. 07133/20770 oder direkt bei Andrea Täschner unter 07133/17593 oder andrea.taeschner@web.de. ■

Plötzlich sprachlos

Autorenlesung beim DRK Ortsverein Lauffen a. N.

Uwe Keller hatte einen Schlaganfall und war im wahrsten Sinne des Wortes von heute auf morgen sprachlos. Seine Geschichte und seinen Werdegang nach dem Schlaganfall hat er in einem Buch niedergeschrieben und wird daraus berichten.

Der DRK Ortsverein Lauffen a. N. lädt die Bevölkerung und alle, die sich dafür interessieren, recht herzlich ein ins DRK-Heim, Südstraße 25, am Mittwoch, 28. Mai, 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das Buch von Uwe Keller kann an diesem Abend bei ihm gekauft werden. ■

TAG DER OFFENEN TÜR
AM 18. MAI 2014 / 14:00 - 17:00 UHR

MIT KAFFEE UND KÜCHEN

PUPPENSPIEL:
DER FARBENSAMMLER
UM 14:30 / 15:30 / 16:30

**REGISWINDIS-
WALDORFKINDERGARTEN**
KNEIPPSTRASSE 7 / 74348 LAUFFEN

Tag der offenen Tür im Regiswindis-Kinder- garten Lauffen

Tag der offenen Tür im Regiswindis Kindergarten in Lauffen am Sonntag, 18. Mai, 13 – 17 Uhr

Herzliche Einladung an alle Eltern mit Kindern, Freunde und Interessierte zum Tag der offenen Tür im Regiswindis Waldorfkindergarten in Lauffen, Kneippstr. 7.

Es gibt ein Puppenspiel für unsere kleinen Besucher und für Ihr leibliches Wohl ist auch bestens gesorgt. Die Erzieher/-innen und Eltern freuen sich auf Ihren Besuch! ■





„Was bleibt aber, stiften die Dichter“ – Diese letzte und berühmte Zeile aus Hölderlins wunderbarem Gedicht „Andenken“ soll am Samstag, 24.5., um 20 Uhr im Lauffener Museum im Klosterhof Wirklichkeit werden.

Karten für diese exklusive Veranstaltung im Rahmen der aktuellen Jubiläumsausstellung zu 100 Jahren Stadtvereinigung gibt es im Vorverkauf für 18 €, erm. 7 € (Schüler/Stud.), im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter www.lauffen.de. Bitte beachten: strikt limitierte Platzzahl!!!

Im ersten Teil des Abends steht der Künstlerroman über das Dichtergenie Friedrich Hölderlin im Mittelpunkt, der seinen Autor Peter Härtling einem großen Publikum bekannt machte. **Hölderlin** erschien 1976 in einer Zeit, in der die politische Bedeutung des Werks von Hölderlin heftig diskutiert wurde. Der Hauptverdienst von Härtling war es, den von vielen Literaturwissenschaftlern verklärten Dichter des Hyperion (1797 – 99) als Mensch abzubilden und ihn dadurch einem größeren Publikum zugänglich zu machen.

Was bleibt aber, stiften die Dichter

Lesung, Rezitation & Musik mit Peter Härtling & Peter Lohmeyer

dtv

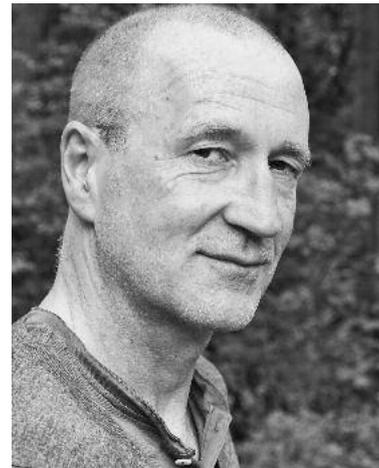
Peter Härtling
Hölderlin
Ein Roman



Der Autor Peter Härtling liest selbst aus seinem bekannten Roman Hölderlin.

Härtling erklärt zu Beginn seines Romans: »Ich schreibe keine Biografie. Ich schreibe vielleicht eine Annäherung«. Er orientierte sich an den bekannten Informationen über Hölderlin, die aus Gedichten, Prosa, Briefen und anderen Zeugnissen überliefert sind. Nürtingen, die württembergische Stadt, die Hölderlin und Härtling viele Jahre Heimat gewesen ist, nimmt in der Darstellung einen breiten Raum ein. Aber Härtling folgt Hölderlin auch zu den übrigen Stationen seines Lebens, also natürlich auch nach Lauffen a. N.

Der zweite Teil des Abends ist stärker von den Originaltexten Hölderlins – Gedichte und Briefe – geprägt, die



Schauspieler Peter Lohmeyer rezitiert Gedichte und liest Briefe Hölderlins.

(Foto: privat)

der bekannte Schauspieler Peter Lohmeyer lesen und rezitieren wird. In dieser Wechselwirkung zwischen Fiktion und Original entsteht ein Spannungsbogen vertieft durch musikalische Elemente: Kinga Horvath (Querflöte) und Noemi Lokodi (Klavier) spielen Werke von Zeitgenossen Hölderlins wie Mozart und Schumann sowie Kompositionen von Paul Hindemith.



Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. in der Reihe „bühne frei ... zu Gast bei Hölderlin“. Gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg. ■

Das Erzählkaffee

Bitte beachten: Terminänderung – ab jetzt jeden ersten DIENSTAG im Monat



Das Buch „dienstags um 6“ mit vielen Erinnerungen von Laufenerinnen und Lauffenern, das es im Bürgerbüro und im örtlichen Buchhandel zu kaufen gibt, hat einen Nachfolger.

Kein zweites Buch, sondern eine andere Form des sich Erinnerns, des miteinander Plauderns, des Gedankenaustausches und gemütlichen Beisammenseins: das Erzählkaffee.

Am Dienstag, 3. Juni, findet der nächste monatliche Plausch mit der Autorin von „dienstags um 6“, Ulrike Kieser-Hess, in zwangloser Runde um 15 Uhr in der Kaffeestube Lichtburg statt.

Herzlich willkommen sind alle, ob älter oder jünger, die gerne erzählen oder gerne zuhören, die uns eine ganz persönliche Lauffener Erinnerungsgeschichte mitbringen. ■

Kiesplatz Lauffen: Renovierung des Lauffener Labyrinths



Seit sieben Jahren gibt es in Lauffen ein begehbares Labyrinth am hinteren Kiesplatz.

Der letzte Renovierungseinsatz ist einige Jahre her und der Weg wurde mit

der Zeit immer schmaler. Nun liegt die Zusage der Stadtverwaltung vor, dass das Labyrinth im Zuge der Neugestaltung des Spielplatzes für die nächsten Jahre erhalten bleiben soll. Die Lauffener Initiatorin Claudia Schäfer organisierte einen Arbeitseinsatz, damit das Labyrinth wieder im neuen Glanz erstrahlt und damit auch weiter zum Begehen einlädt. Anhand markierter Linien sollen die Ränder nachgestochen und die Wege neu mit Splitt aufgefüllt werden.

Die Stadt Lauffen stellt Splitt und sichert auch die künftigen Rasenpflegearbeiten durch den Bauhof zu und zum Abschluss der Renovierung spendiert sie allen fleißigen Helfern ein zünftiges Vesper.

Die gemeinschaftliche Aktion ist für den 22. und 23. Mai angesetzt. Claudia Schäfer konnte für die beiden Einsatztage eine schlagkräftige Truppe zusammenstellen. Mit dabei sind viele, die auch schon vor 7 Jahren mitgebaut haben, aber auch neue Gesichter: Vertreter des Kneippvereins als direkter Nachbar, Privatleute, Stadträte und die Kinder von damals, die nun wieder als Jugendliche dabei sind. Auch neue Kinder aus der Hölderlin-Grundschule werden mithelfen.

Wer gerne noch mitarbeiten möchte, der melde sich bei Claudia Schäfer unter der Telefonnummer 8117. Weitere Infos mir vielen Bildern vom Bau unter www.labyrinth-lauffen.de ■

Stadtkapelle lädt zum Musikfest

STADTKAPELLE
MUSIKVEREIN e.V.
LAUFFEN a.N.



Lauffener Musikfest

24.-25. MAI

Am Samstag Abend großer
Show- & Unterhaltungsabend
mit den „Dahenfeldern“

Musikerheim

Körnerstr. 20



Am 24. und 25. Mai lädt die Stadtkapelle Lauffen zu ihrem traditionellen Lauffener Musikfest im Hof des Musikerheims in der Körnerstraße 20 ein. Gemütlichkeit wird in Lauffen groß geschrieben und

zusammen mit toller Musik von Stadtkapelle, Jugendorchester und Gastkapellen aus nah und fern lässt es sich prima feiern.

Kulinarisch werden wir Sie mit leckeren Maultaschen, selbst gemachtem Kartoffelsalat, einem saftigen Steak, Pommes oder einer Wurst vom Grill verwöhnen. Gönnen Sie sich dazu ein schönes Viertele, ein kühles Bier, leckere Cocktails oder etwas Alkohol-freies. Am Sonntagnachmittag gibt es natürlich auch Kaffee und Kuchen.

Am Samstagabend dürfen wir Sie jetzt schon zu einem Show- und Unterhaltungsabend der Spitzenklasse einladen, denn der MV Dahenfeld hat sein Kommen zugesagt! „Die Dahenfelder“ sind eine der gefragtesten Musikkapellen im Unterland und mit ihrer Show- und Blaskapelle immer ein Garant für Stimmung, Show und tolle Blasmusik.

Zum Frühschoppen spielt am Sonntag

die Stadtkapelle Lauffen, gefolgt ab 13.30 Uhr vom MV Ederheim aus Rießbürg-Utzmemmingen. Danach präsentieren sich die verschiedenen Orchester der Jugendabteilung vom Jugendorchester über das Vorstufenorchester bis hin zur Bläserklasse. Zum Festausklang spielt ab 18.30 Uhr der Musikverein aus Höchstberg.

Am Sonntag ist übrigens extra der Abenteuerspielplatz für alle Kinder von 11.00 – 15.30 Uhr geöffnet. Für die kleinen Festbesucher stehen dort Maltische bereit und als besonderes Highlight gibt es von 13.30 – 15.00 Uhr „Tönen mit Hans Krauß“!

Festbeginn ist am Samstag um 17.00 Uhr. Am Sonntag geht es um 11.00 Uhr los.

Freuen Sie sich auf gute Unterhaltung und genießen Sie nette Stunden zusammen mit Freunden und Bekannten im gemütlichen Hof des Musikerheims der Stadtkapelle Lauffen! ■

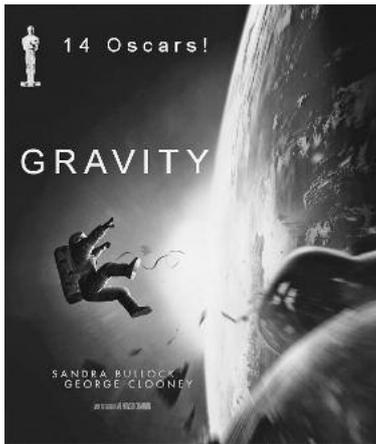
Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N. Fröhliches Maibaumfest im Senioren-Zentrum Haus Edelberg



Auch in diesem Jahr fand das traditionelle Aufstellen des Maibaums in fröhlicher Runde statt.

Nach der Begrüßung durch Einrichtungsleitung Angelika Franz kehrte bei Erdbeerbowle und Süßstückchen schnell fidele Stimmung ein. Begleitet von Inge Schmid mit dem Akkordeon wurde bei Frühlings- und Wanderlie-

dern der Mai durch die zahlreichen Feierwilligen beschwingt empfangen. Auch Gedichte um den Wonnemonat Mai trugen zur Bereicherung des heiteren Nachmittags bei. Beim von der Beschäftigungstherapeutin angeleiteten Sitztanz „Mexikaner“ wurde gerne und gekonnt mitgemacht. Angelika Franz mit dem Haus Edelberg-Team

FILMKLUB LAUFFENHölderlin-Gymnasium - Charlottenstraße 87 - 74348 Lauffen - <http://www.filmklub.de>

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, dem 23.05.2014, um 20.00 Uhr „Gravity“, einen Science-Fiction-Film der besonderen Art von Alfonso Cuarón.

Gravity

Allein die Menge der Auszeichnungen dieser Produktion mit 14 Oscars zeigt, dass man es hier mit einem außergewöhnlichen Film zu tun hat: Er überzeugt durch eine schier unglaubliche handwerkliche Meisterschaft der Bilder und Töne, denen man sich nur schwer entziehen kann.

Der Film „Gravity“ ist aber noch mehr. Die Einordnung als „Science-Fiction“-Film liefert deshalb nur eine oberflächliche Charakterisierung. Zwar etabliert Cuarón neben den beiden Hauptfiguren zunächst den Weltraum selbst sowie die Gesetze, nach denen das menschliche Leben dort funktioniert. Es dominiert der Eindruck von der Lebensfeindlichkeit dieses Ortes und der Verlorenheit des Menschen im riesigen leeren Raum. Doch dann weitet sich dank einer furiosen, höchst eindrucksvoll raumwirksamen

Inszenierung die Szenerie zum melancholischen Drama, das dem Motiv der Eroberung des Weltalls jedes Pathos austreibt. So gibt das ins All verlegte Kammerspiel um zwei US-amerikanische Astronauten (gespielt von Sandra Bullock und George Clooney) nur den Rahmen ab für eine Handlung mit Themen, die beispielhaft für das ganze Spektrum des Menschseins stehen.

Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „www.filmklub.de“ im Internet. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen und im Frisiersalon Dietrich zu 2,00 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN**Gemeinderatssitzung**

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, dem 21. Mai 2014, um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen. Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Bürgerfragestunde
2. Schulsozialarbeit
Bericht aus der laufenden Schulsozialarbeit (SSA VA/FA vom 07.05.2014
– Vorlagen 2012 Nr. 101; 2014 Nr. 2014 Nr. 48
3. Kindertagesbetreuung in Lauffen a. N.
hier: Fortführung der örtlichen Bedarfsplanung
VA/FA vom 07.05.2014
– Vorlagen 2008 Nr. 53; 2009 Nr. 13; 2010 Nr. 24; 2011 Nr. 35; 2012 Nr. 46; 2013 Nr. 40; 2014 Nr. 37
4. Vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung 2013 der Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH
VA/FA vom 07.05.2014
– Vorlage 2014 Nr. 38, 38/1 – /2
5. Gaskonzessionsvertrag
VA/FA vom 07.05.2014
– Vorlage 2014 Nr. 41
6. Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)
hier: Grundsatzbeschluss
VA/FA vom 07.05.2014
– Vorlagen 2009 Nr. 82; 2014 Nr. 42

7. Neubau Sporthalle und Betreuungszentrum:

hier: Fassadenentscheidung, Umplanung Technikräume, Raumprogramm Betreuungszentrum, Zeitplanung

BA/UA vom 14.05.2014

– Vorlagen 2012 Nr. 60, 70, 86; 2013 Nr. 68, 96; 2014 Nr. 34, 50, 50/1 – /7

8. Bebauungsplan Obere Seugen II, 1. BA

hier: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen, Billigung Entwurf, Offenlagebeschluss

BA/UA vom 14.05.2014

– Vorlagen 2012 Nr. 1, 33, 40; 2013 Nr. 36, 104, 125; 2014 Nr. 53, 53/1 – /6

9. Freibad „Ulrichsheide“ Lauffen/N.

hier: Umbau, Modernisierung der SPS Anlage

BA/UA vom 14.05.2014

– Vorlage 2014 Nr. 44

10. Neugestaltung der Neckar- und der Wilhelmstraße

hier: Auswertung der Ausschreibung (Kanalisations- und Straßenbauarbeiten)

BA/UA vom 14.05.2014

– Vorlagen 2014 Nr. 15, 47

11. Verschiedenes

12. Anfragen

Die Vorlagen können Sie unter www.lauffen.de> Virtuelles Rathaus>Der Gemeinderat>Sitzungen LARIS oder bei Frau Kast im Rathaus Zi. 10/11 einsehen.

Rattenfestkörder

In diesen Tagen werden vom Bauhof Rattenfestkörder (Rattenringe) mit dem Wirkstoff Warfarin in Kanalschächten im Stadtgebiet ausgebracht. Die Schachtdeckel, unter denen sich der Wirkstoff befindet, sind mit einem gelb/orangen Punkt gekennzeichnet. Nach rund 14 Tagen werden die Körder vom Bauhof nachkontrolliert und gegebenenfalls nochmals ersetzt. Die Bekämpfung der Wanderratten in urbanen Gebieten ist ein wichtiger Schritt zur Bewahrung hygienischer Verhältnisse und zur Verhinderung der Ausbreitung von Ratten in der Nähe menschlicher Behausungen.

Grund- und Gewerbesteuern

Das städtische Steueramt teilt mit, dass die Grundsteuerraten und Gewerbesteuervorauszahlungsraten für das **2. Vierteljahr 2014 jetzt, zum 15.05.2014**, fällig sind.

Der fällige Zahlungsbetrag bei der Grundsteuer und der Gewerbesteuer ergibt sich aus dem letzten Steuerbescheid.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am Abbuchungsverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um sofortige Bezahlung gebeten,

da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden. Bitte helfen Sie mit, dass dies nicht nötig wird.

Um sich die Überwachung der Zahlungstermine zu ersparen, können Sie jederzeit der Stadtkasse Lauffen a. N. eine Abbuchungsermächtigung erteilen. In diesem Falle werden die fälligen Raten zu Lasten Ihres Girokontos eingezogen. Eine solche Abbuchungsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden.

Abbuchungsermächtigungen können bei der Stadtverwaltung Lauffen a. N. angefordert werden.

Wir bitten, bei den Zahlungen unbedingt das Buchungszeichen mit anzugeben, damit die eingehenden Zahlungen ordnungsgemäß verbucht werden können.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a. N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 62050000) 6860079

IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79

BIC: HEISDE66XXX

Volksbank im Unterland (BLZ 62063263) 70007004

IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04

BIC: GENODES1VLS

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 06.05.2014 – 12.05.2014

Auswärtsgeburten:

In Bietigheim-Bissingen:

Henry Noah Demmler; Eltern: Stephan Tobias Silaff und Ramona Demmler, Lauffen am Neckar, Katharinenstr. 4

In Heilbronn:

Frank Thomas Ostermann; Eltern: Thomas Trecsek und Sandra Ostermann, Lauffen am Neckar, Ravelstraße 18

Eheschließung:

Selina Schulz und Markus Hummel, Lauffen am Neckar, Rieslingstraße 1

Auswärtseheschließung:

In Ilsfeld:

Inge Birgit Mößner und Uwe Dörr, Lauffen am Neckar, Köpferweg 6/1

ALTERSJUBILARE

vom 16.05.2014 – 22.05.2014

16.05.1924 Hedwig Schiefer, Neckarstraße 34, 90 Jahre

16.05.1933 Karl Herbert Eisele, Jahnstraße 9, 81 Jahre

17.05.1929 Francisco Alvarez Francisco, La Ferte-Bernard-Straße 14, 85 Jahre

17.05.1940 Lina Anna Rieß, Charlottenstraße 77, 74 Jahre

18.05.1931 Julianne Schmidt, Rieslingstraße 42, 83 Jahre

18.05.1939 Ana Bajrami, La Ferte-Bernard-Straße 30, 75 Jahre

20.05.1943 Gerda Marie Ehrlich, Lange Straße 28, 71 Jahre

21.05.1932 Theresia Weiß, Bismarckstraße 30/4, 82 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

**Der Müllberg
muss weg!**

Helfen Sie mit – schon
beim Einkaufen